

Z Verlag von August Hirschwald in Berlin.

Soeben erschien:

Medizinal-Kalender für das Jahr 1915.

Mit Genehmigung der Ministerien
und mit Benutzung von Ministerial-Akten.

Herausgegeben von
Regierungs- u. Geh. Med.-Rat **Dr. B. Schlegendal.**

Tageskalender (2 Halbjahrshefte) in flexiblem Einband.

I. Teil (2 Beihefte) kart. — II. Teil in Kaliko gebunden.
Preis 4 50 M.

(Tageskalender desgl. mit Papier durchschossen.) Preis 5 M.

Der vorliegende 66. Jahrgang des Medizinal-Kalenders für 1915 ist in beiden Teilen wieder der erforderlichen zeitgemässen Um-
arbeitung unterzogen worden.

Die in der medizinischen Literatur bewährten Namen des Heraus-
gebers und seiner Mitarbeiter bürgen dem ärztlichen Publikum
allein schon für die Gediegenheit und Vervollkommnung des
Kalenders, und glauben wir, indem wir auf den Prospekt verweisen,
nichts weiteres mehr zur Empfehlung sagen zu müssen. Beide Teile
erscheinen wie bisher gleichzeitig.

Alle eingelaufenen Bestellungen sind sämtlich erledigt worden.
Wir bitten um gef. Verwendung.

Berlin, Mitte November 1914.

Künftig erscheinende Bücher.

Verlag von Julius Hainauer in Breslau.

Z In wenigen Tagen erscheint:

**IV. Auflage von
Siegfried Elsner**

Hindenburg-Marsch

für Klavier \mathcal{M} 1.— no., für Orch. \mathcal{M} 1.50 no.
f. *Salon-Orch. \mathcal{M} 1.— no. (*Einführungspr. 60 \mathcal{S} .)

Dieser Marsch führt den Titel
„Hindenburg-Marsch“ mit
ausdrücklicher Genehmigung.

Der Absatz von 3 Auflagen in
wenigen Tagen dürfte für sich
selbst sprechen.

Schaufenster-Artikel!

Ausnahme-Offerte: 40% und 7/6 Exempl.
(Orchester-Ausgaben 33 1/3 %.)

Siehe Verlangzettel.

Ältere Verlagskataloge usw.

wolle man nicht makulieren, sondern einsenden an die
Bibliothek des Börsenvereins.

In einigen Tagen erscheint:

Tagebuchblätter eines Daheimgebliebenen

Von

Ludwig Jacobskötter

6 Bg. Hübsch ausgestattet. 1.25 \mathcal{M} ord., 90 \mathcal{S} netto,
85 \mathcal{S} bar u. 7/6 \mathcal{G} .

„Ich halte die Tagebuchblätter für vorzüglich“, schrieb mir Herr
Professor D. Hunzinger in Hamburg, als er es uns nahe-
legte, diese Aufsätze, die bisher in einigen Blättern zum Ab-
druck gekommen waren, zu verlegen. Dies Urteil werden Sie,
sehr geehrter Herr Kollege, bestätigt finden, wenn Sie, worum
ich Sie bitten möchte, einen Blick in das Buch tun. Die Er-
eignisse der letzten vier Monate ziehet nochmals vor unserem
Auge vorüber, nicht aber etwa als Beschreibung des Krieges,
keineswegs. Vielmehr hält der Verfasser die Eindrücke fest,
die er und wir als Daheimgebliebene von dem Gang der ge-
waltigen Dinge empfangen haben, und streift dabei in ge-
wandter, feuilletonistischer Form Fragen, die uns alle jetzt
bewegen.

Absatz werden Sie überall erzielen — auch die Kämpfer
draußen werden mit großem Interesse diese Tagebuchblätter
lesen. Bitte, legen Sie Fortsetzungsliste an. Zum
Frühjahr wird voraussichtlich die 2. Folge erscheinen.

Vater ich rufe Dich!

Kriegsbetstunden

(3. Folge)

von

Superintendent Oskar Brüffan

1 \mathcal{M} ord., 70 \mathcal{S} netto, 65 \mathcal{S} bar und 7/6

1. Folge. **Wir Deutsche fürchten Gott.** 6. u. 7. Tauf.
2. „ **Vorwärts mit Gott.** 4. Taufend

Liefere ich z. Zt. nicht mehr bedingt, aber alle 3 Bändchen
gemischt 7/6.

Im Lichte der Ewigkeit

Gedanken zum Nachdenken

von

Pic. Ernst Petran

12 Bg. Hübsch ausgestattet. 2.60 \mathcal{M} ord., 1.85 \mathcal{M} netto,
1.70 \mathcal{M} bar und 11/10.

Mit diesem feinen sinnigen Büchlein, das so ganz im Gegensatz
zu der unruhigen gegenwärtigen Zeit steht, wird man dort viel
Freude bereiten, wo man sich aus der Unruhe heraussehnt zu
einer beschaulichen Stunde. Ein reicher Inhalt, der Erquickung
und Förderung dem Leser bringt.

**Gustav Schloßmanns Verlagsbuchhandlg. (Gustav Fick),
Leipzig und Hamburg.**